

milden W und im S liegt, ist Europa nicht nur der am leichtesten zugängliche, sondern auch der am besten gegliederte Erdteil.

Die wichtigsten Glieder sind:

Im Nördlichen Eismeeere die langgestreckte, rauhe Doppelinsel Nowaja Semlja und die fast ganz von nie schmelzenden Eismassen bedeckte und unbewohnte Inselgruppe Spitzbergen. An der Nordgrenze des Atlantischen Ozeans liegt das vulkanische Island.

Vom Eismeeere streckt sich in südwestlicher Richtung die Halbinsel Skandinavien der nach Norden gerichteten Halbinsel Zütland entgegen. Zwischen beiden breiten sich die Dänischen Inseln aus. An der deutschen Ostseeküste steigt Rügen aus dem Meere auf.

Die Ostküste der Nordsee begleiten die Friesischen Inseln, während an der Westgrenze des Meeres die größte und bedeutendste Insel Europas, Großbritannien, liegt, die durch die Irische See von Irland getrennt ist. Südlich vom 50. Breitengrade weist die ozeanische Seite Europas nur noch zwei Glieder von Bedeutung auf, nämlich die vom Kanal bespülten Halbinseln der Normandie und der Bretagne.

Die viereckige Pyrenäen-Halbinsel, die an der Nord- und der Westseite fast jedes Inselreiches entbehrt, die langgestreckte Apennin-Halbinsel und die reichgegliederte Balkan-Halbinsel werden nur durch schmale Wasserstraßen von den benachbarten Erdteilen getrennt.

Viele Inseln begleiten die beiden letzten Halbinseln: westlich von Italien Korsika und Sardinien und vor der Südwestspitze dieser Halbinsel das dreieckig gestaltete Sizilien.

Im Ägäischen Meer liegt der Griechische Archipel, der im S mit Kreta abschließt. Nur durch eine schmale Landenge hängt die am Nordrande des Schwarzen Meeres gelegene Halbinsel Krim mit Südrussland zusammen.

IV. **Höhengliederung.** Europa besteht nach seiner Oberflächengestalt aus einem nordöstlichen Tiefland und einem südwestlichen Bergland. Als Kern des Berglandes erhebt sich in der Mitte des Erdteils das Hochgebirge der Alpen.

Eine Linie vom Bodensee den Rhein hinauf und über den Splügenpaß bis an den Comer See teilt sie in die Westalpen und die Ostalpen. In der Mitte der Westalpen, an der schmalsten Stelle des ganzen Gebirges, erhebt sich der höchste Gipfel des Erdteils, der gletscherreiche Montblanc.

Die Höhen der Alpen erglänzen mehr als die anderer Gebirge in Feldern ewigen Schnees und in Gletschern (Bild 19 und Buntbild S. 40), die im Hochsommer die Flüsse Mitteleuropas speisen. Nenne die vier Hauptströme, die von hier ihre Wassermengen erhalten! Die Schneestürze oder Lawinen des Gebirges sind namentlich im Frühjahr gefahrbringend. Nenne die herrlichen Alpenseen an der Nordseite! Trotz seiner Höhe besitzt das Hochgebirge eine große Anzahl von Übergängen oder Pässen, nach denen tief eingeschnittene Flußtäler hinaufführen, und die von den angrenzenden Staaten durch treffliche Straßen erschlossen sind. Nenne die bekanntesten Alpenpässe und Alpenbahnen!

Von minderer Bedeutung sind die drei andern **Hochgebirge** Europas: die Hohe Tatra in den Karpaten, die Pyrenäen zwischen dem Mittelmeer und dem Golfe von Biscaya und die Sierra Nevada im S der Pyrenäen-Halbinsel.